

Dokumentation

Be my castle - oder das Schloss ist tot, lang lebe das Schloss!

Agora für Demokratie
mit Mitteln Zeitgenössischer Kunst, Design,
Urban Practice, Performance,
Musik und Aktion
am Kieler Schloss



Brunnen auf dem Schlosshof
Ulrich Beier –
Herbststimmung - Fünf Wasserspeier (1966)

Be my castle - oder das Schloss ist tot, lang lebe das Schloss!

12. Juni 2025 -
03. Oktober 2025

Im **historischen Schlosshof** von Kiel erprobten Studierende der Studiengänge Raumstrategien und Freie Kunst der Muthesius Kunsthochschule, eingeladene internationale Künstler & lokale Djs ein mutiges Konzept: Kann ein öffentlicher Raum zu einem lebendigen Labor für Demokratie werden?

Über die Sommermonate im Zeitraum **von Mitte Juni bis Anfang Oktober** wurde der zentral gelegene, halbgeschlossene Ort in einen Dritten Ort verwandelt – einen Raum für Begegnung, kreativen Austausch und niedrigschwellige Teilhabe.

Durch künstlerische Interventionen und urbane Praxis wurden neue Formen des gesellschaftlichen Miteinanders und der demokratischen Fürsorge erprobt.

Im Zentrum stand die Frage:

Wie kann Demokratie aktiv gelebt werden? Wie viel Zeit, Aufmerksamkeit und Pflege braucht sie – und wie können diese Akte eine resiliente Stadtgesellschaft formen?

Das Projekt diente als Blaupause dafür, wie Orte nachhaltig und von unten aktiviert werden können. Es erprobte offene Nutzungsformate und testete Grundlagen für eine langfristige kulturelle Nutzung des Schlosshofs.

Im ehemaligen Machtzentrum verschiebte sich der Fokus: Von feudaler Repräsentation zu demokratischer Präsenz. Vom Durchgangsort zum Aufenthaltsraum. Vom Warten zum Gestalten.

Genese

Nach Analyse des Ortes wurde beschlossen, eine Szenografie zu entwickeln, die temporär auf dem Schlosshof erstmals die Möglichkeit gab, flexibel ganz unterschiedliche Situationen zu ermöglichen und einen Ort des Verweilens zu schaffen. Die Raumstrategin Katrin Fuchs entwickelte die multifunktionale Szenografie »Das demokratische Runde«, die dazu einlud, den Schlosshof zu nutzen.

Nach einem performativen Prelude am 12. Juni, in dem das Schloss symbolisch zu Grabe getragen wurde, wurde NUKLEUS Be my castle am 02. Juli während des NUKLEUS MEETINGS feierlich von der Stadtpräsidentin Bettina Aust, Schirmherrin des Projekts, eröffnet.

Permanent wurden verschiedene eigens für den Ort konzipierte künstlerische Interventionen installiert, und jeden Mittwoch gab es die wiederkehrenden Formate der Live Sound Listening Sessions mit lokalen Djs in Kooperation mit dem Bunker Club Kiel, als auch das von Studierenden der Freien Klasse Film kuratierte Kinoformat OPEN AIR ART KINO.

Zusätzlich konnten Studierende weitere Veranstaltungen konzipieren und vor Ort organisieren; zu erwähnen u.a. das Format UM:TISCH der Raumstrategin Linea Caspers, das *Bored Game* der SWERVE GROUP als auch die Skate Session mit der lokalen Community von Anders Prey.

Ein Highlight war die »Agora der Demokratie« am 20. September, die zur Teilhabe für eine resiliente Gesellschaft auf den Schlosshof in einem Bündnis mit lokale Vereinen, Kulturinstitutionen und Stiftungen einlud. Es gab Kunst, gemeinsames Kochen, Musik, Druckwerkstatt, Diskurs und Austausch, und zum Schluss die Filmpremiere von Annika Larssons im Rahmen von NUKLEUS produzierten Film »Tremulations«.

Den Abschluss machte am 03. Oktober, am Tag der Deutschen Einheit, eine künstlerische Komplettbespielung durch die Brüder Jakob & Paul Spengemann.

NUKLEUS Be my castle konnte das Potential dieses einzigartigen Ortes für eine zukünftige kulturelle Nutzung unter Beweis stellen. Ein Ort für Kiel, für die Kieler, zu einem kritischen und partizipatorischen Diskurs für eine offene, solidarische Zukunft!

Programmüberblick

* 12. Juni:

Prelude Das Schloss ist tot - Einladung zum Leichenschmaus Eine performative Aktion von Linea Caspers, Jakob Braune & Lucas Winterhalter

w/ Special Guests & Shanty Chor Kieler Förde

* 02. - 04. Juli:

NUKLEUS MEETING

u.a. Launch von NUKLEUS Be my castle auf dem Hof des Kieler Schlosses

* 05. Juli: UM:TISCH Kimchi Workshop by Linea Caspers

* 08. Juli: THE SWERVE invites you to Bored Game

* 09. Juli: NUKLEUS Mittwoch w/ Live Listening Session & OPEN AIR ART-KINO

* 16. Juli: NUKLEUS Mittwoch w/ Live Listening Session & OPEN AIR ART-KINO

* 23. Juli: UM:TISCH VERBINDEN (SocialDinner) by Linea Caspers

* 30. Juli: NUKLEUS Mittwoch w/ Live Listening Session & OPEN AIR ART-KINO

* 17. September: NUKLEUS Mittwoch w/ Live Listening Session & OPEN AIR ART-KINO

* 20. Sept.: Agora der Demokratie auf dem Schlosshof & Filmpremiere Annika Larsson

* 24. September: NUKLEUS Mittwoch w/ Live Listening Session & OPEN AIR ART-KINO

* 28. September: Skate Session by Anders Prey

* 01. Oktober: NUKLEUS Mittwoch w/ Live Listening Session & OPEN AIR ART-KINO

* 03. Oktober: Finnissage, Multi-Media Intervention von Jakob & Paul Spengemann

Mehr auf der NUKLEUS Webpage: www.nukleus-kiel.de

[NUKLEUS Instagram Account](#)

Szenografie

Katrin Fuchs – »Das Demokratische Runde«

(unterstützt von Linea Caspers, Lena Muley, Anna Wilkens, Yannik Schäfer)
»Das Demokratische Runde« ist ein temporäres, ressourcenschonendes Möbel, das sich den Werten und Formen der Demokratie verschreibt. Die daraus entstehende Szenografie versteht sich als dritter Ort – offen, zugänglich und gemeinschaftlich – und bietet einen flexiblen, modularen Rahmen für eine Reihe an diversen künstlerischen Projekten. Die modulare Struktur ermöglicht intuitive Anpassungen und eröffnet neue Möglichkeiten für künstlerische Entfaltung. Das Möbel ist Bühne, Treffpunkt und Resonanzkörper zugleich. Ein Ort, an dem demokratische Prinzipien nicht nur gedacht, sondern gelebt werden – durch Offenheit, Teilhabe und gestalterische Vielfalt.



NUKLEUS Mittwoch
regelmäßig jeden Mittwoch Live Sound Listening Session
in Kooperation mit dem Bunker Club Kiel &
OPEN AIR ART Kino,
kuratiert von Studierenden der Freien Klasse Film

Live Sound Listening Sessions

Live Sound Listening Session war ein wiederkehrendes Format zur Förderung lokaler Klang- und Soundkünstler*innen. Es entstand in Kooperation mit dem Bunker Club Kiel und bot eine Bühne für experimentelle Hörerlebnisse.



Line-up Lokaler DJs:
* Søren am 2.7.
* Mika Siponen am 3.7.
* goblynn am 9.7.
* ali e. am 16.7.
* computerherz am 23.7.
* MARTE am 30.7.
* Fin Egan am 17.9.
* Sebastian Diekhöner am 24.9.
* DJ H3NN7 am 1.10.



Open Air Art Kino

Im Anschluss an die Live Sound Listening Sessions fand das von Studierenden der Muthesius Kunsthochschule kuratierte Kino-Format statt.

Eigene filmische Arbeiten traten in Dialog mit Werken etablierter Künstler*innen sowie mit Filmen von Studierenden anderer Kunsthochschulen, u.a. Art Acedemy Stockholm.

Projeziert wurde direkt auf die Historische Landeshalle des Kieler Schlosses, die damit im wahren Sinne zur Projektionsfläche für die Kunst wurde.

Kuratiert von Lilly Altmann, Seyda Okumus, Sophia Lindner, Waldemar Bauer, Maxim Lewandowski, Jane Han





On-Site Installationen / Projekte

- * Szenografie „Das demokratische Runde“, von Katrin Fuchs
- * Soundinstallation Maxim Lewandowsky – *Genuine Dialogue*, 2025 (täglich von 16 - 22 Uhr / daily 4-10pm)
- * Linn-Marlene Stäcker – *Nichts - Mehr als du denkst - Müde*, 2025 Zeichnungen auf Foliendruck (täglich auf dem Schlosshof)
- * Anna Wilkens – *Zwischen Räume – Eine Karte der Teilhabe*, 2025 Interaktive Karte der Teilhabe zum Mitgestalten & zum Ausdrucken



Maxim Lewandowsky – *Genuine Dialogue*, 2025
Soundinstallation (täglich von 16 - 22 Uhr / daily 4-10pm)

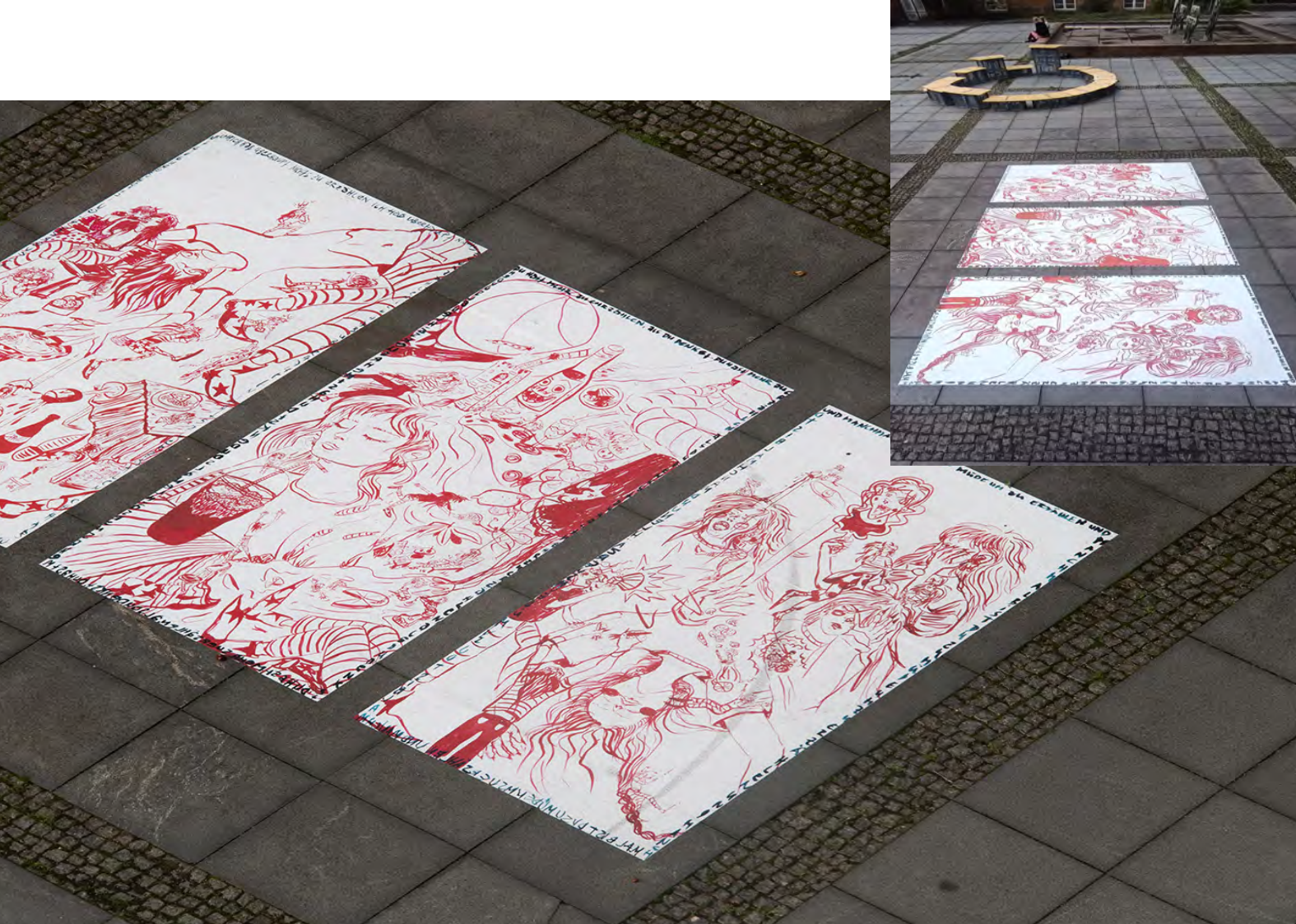
Die Soundinstallation *Genuine Dialogue* variiert die Arbeit „What if the Computer wasn't the Villain?“. Im Zentrum des Projektes steht die Auseinandersetzung mit existenziellen Zukunftsängsten der Gegenwart sowie die kritische Reflexion einer historisch gewachsenen Skepsis gegenüber neuen Technologien.

Im bewussten Kontrast zu diesen weitverbreiteten dystopischen Vorstellungen untersucht das Projekt das konstruktive Potenzial Künstlicher Intelligenz. Dabei steht insbesondere die Frage im Fokus, wie KI-Technologien effektiv zur Stärkung demokratischer Institutionen und zur Förderung einer intensiveren Bürgerbeteiligung beitragen können.

Zeichnung auf Foliendruck (täglich auf dem Schlosshof)
Linn-Marlene Stäcker – *Nichts - Mehr als du denkst - Müde*, 2025
aus der Werkreihe *Ich hab überhaupt nichts zu erzählen*

Im Zentrum des Triptychons *Nichts - Mehr als du denkst - Müde* steht eine Figur, die so einiges erlebt und denkt, das wäre doch nichts. Dabei ist sie tagtäglich vielen verschiedenen Situationen und Eindrücken ausgesetzt, die wunderbar, lustig oder auch einfach anstrengend sein können. Die Betrachter*innen können in den großflächigen und doch detaillierten Zeichnungen auf Entdeckungsreise gehen und sich Ihre eigenen Gedanken machen, was vielleicht doch erzählenswert ist, was nur für sie ist, wo sie Freude empfinden oder Entspannung suchen, wenn es im Außen mal wieder etwas zu laut ist. Immer wieder wird gefragt, was man in seiner Freizeit gemacht habe – eine Frage, die mitunter Druck ausüben kann. Gerade in Zeiten, in denen der Fokus stark auf dem Besonderen, dem Besseren, dem vermeintlich Aufregenderen liegt, scheinen die kleinen, einfachen Dinge des Alltags an Bedeutung und Wert zu verlieren. Doch gerade diese alltäglichen Momente – der Start in den Tag, das Verweilen ohne To-do-Liste, das Innehalten, das Kaffeekochen, das Warten an der Bushaltestelle, das Sitzen auf dem Sofa – prägen uns und eröffnen Räume Neues zu erdenken.

Mit genau diesen unscheinbaren Augenblicken setzt sich Marlene Stäcker in ihrer Zeichnungsreihe *Ich hab überhaupt nichts zu erzählen* auseinander. Es scheint, als sei nichts geschehen – und doch ist da so viel. Die Zeichnungen erzählen auf spielerische, informelle Weise (k)eine Geschichte. Sie laden die Betrachter*innen ein, sich selbst darin wiederzufinden oder darüber nachzudenken, was sie den Tag über eigentlich tun – und was gesellschaftlich als „Nichtstun“ be- oder entwertet wird. Indem diese alltäglichen Handlungen in den Zeichnungen sichtbar gemacht und materialisiert werden, verwandeln sie sich: von scheinbarem Nichts zu bedeutungsvollem Etwas.



Anna Wilkens – *Zwischen Räume – Eine Karte der Teilhabe*, 2025
Interaktive Karte der Teilhabe zum Mitgestalten & zum Ausdrucken

[Link zum Download](#)

[Link zur Teilhabe](#)

Unsere Gesellschaft zieht sich zunehmend ins Private zurück. Dafür gibt es viele Gründe. Einer davon ist: Der öffentliche Raum ist enger geworden, oft dominiert von Konsum und damit alles andere als inklusiv. Wer heute nach Orten sucht, an denen Begegnung, Austausch oder Erholung ohne Kaufzwang möglich sind, muss genau hinsehen. Diese Orte gibt es aber sie sind oft unscheinbar, versteckt oder beiläufig. Manche sind gut bekannt: Bibliotheken, Museen, Stadtparks. Doch im Alltag geraten sie schnell aus dem Blick. Andere Orte entstehen spontan: auf einer Bank, bei einer Tauschbox, am Rande eines Marktes. Sie werden nicht geplant, sondern gelebt.

Die Karte der Teilhabe bringt beides zusammen: Orte, die von oben bereitgestellt wurden durch Stadt, Politik, Institutionen. Und Orte, die von unten entstehen, weil Menschen sich Raum nehmen, weil sie sich begegnen, bleiben, gestalten. Wo ist Teilhabe gewünscht und wo wird sie sich genommen? All diese Orte sind Zwischenräume, gefüllt durch Ideen, Offenheit und gemeinsames Tun. Diese Karte versteht sich nicht als abgeschlossene Arbeit, sondern als Einladung: Trag ein, was fehlt. Zeig uns deine Stadt. Denn Teilhabe beginnt dort, wo wir Stadt miteinander teilen.

»Prelude«
Das Schloss ist tot!
 Einladung zum Leichenschmaus

Eine performative Aktion von Linea Caspers,
 Jakob Braune & Lucas Winterhalter

w/ Special Guests &
 Shanty Chor Kieler Förde

Das Schloss Einladung zum Leichenschmaus am 12. Juni 2025 um 18 Uhr †



ist tot!

Das Kieler Schloss ist tot!
 Es wird zum öffentlichen Leichenschmaus auf dem Hof des Kieler Schlosses eingeladen. Brechen Sie gemeinsam mit uns das Brot und begleiten Sie das Schloss vom Hier ins Jenseits.

Bitte tragen Sie aus gegebenem Anlass schwarze Kleidung. Wir bitten außerdem um selbstgemachte Backwaren jeglicher Art für das Buffet. — idealerweise in der Form eines Schlosses.

Die Kunstaktion findet im Rahmen von NUKLEUS Kiel statt.

NUKLEUS KIEL muthesius kunsthochschule KUNST KIEL Kiel, Sailing City





NUKLEUS MEETING am 2. - 4. Juli

Thema: Wie können künstlerische und kuratorische Projekte im öffentlichen Raum Demokratie stärken?

- Präsentation der Projekte aller fünf eingeladenen Künstler*innen durch Workshops, Erkundungen der Orte, Lecture Parcours u.a.
 - Launch von NUKLEUS Be my castle auf dem Hof des Kieler Schlosses
 - Opening Schaufensterausstellung »Thaulowmuseum« im GALERIA Karstadt
 - Projektpräsentation NUKLEUS Kiel im sp ce Muthesius und Netzwerkaustausch

Offizieller Auftakt des Projektes mit Sektempfang im sp ce | Muthesius

18 Uhr Nukleus Sektempfang

c. 18:30 Grußwort durch Stadtpräsidentin Bettina Aust &

Vorstellung des Projektes NUKLEUS KIEL durch Sven Christian Schuch, Kurator

ab 19:30

Launch NUKLEUS Be my Castle

mit Schlosshof Bar-Projekt von Anders Prey, Opening

ab 20:00

Live-Sound-Listening-Session w/ Søren (live)

in collaboration with Bunker Club Kiel

ab 22:00

Open Air Art-Kino

w/ films by: Phuong Linh Nguyen, Vanessa von Appen, Walde- mar Bauer Seoyeong

Choi (alle Muthesius Kunsthochschule)





UM:TISCH Kimchi Workshop by Linea Caspers am 5.7.

Um:Tisch bereichert die Stadt durch Begegnungen, die Vielfalt und Dialog fördern. Es schafft Raum für Austausch, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sensibilisiert generations- und gesellschaftsübergreifend. So trägt das Projekt zu einer offenen, vernetzten und lebendigen Stadtgesellschaft bei.

TEIL I: Kimchi Workshop, Gesprächsstoff anstoßen

Samstag 05. Juli, 12–15 Uhr

Gemeinsam fermentieren mit genügend Zeit für Austausch





UM:TISCH VERBINDEN (SocialDinner) by Linea Caspers am 23.7.

Um:Tisch bereichert die Stadt durch Begegnungen, die Vielfalt und Dialog fördern. Es schafft Raum für Austausch, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sensibilisiert generations- und gesellschaftsübergreifend. So trägt das Projekt zu einer offenen, vernetzten und lebendigen Stadtgesellschaft bei.

TEIL 2: VERBINDEN (SocialDinner)

Mittwoch, 23.Juli

Nach 3 Wochen wollen wir uns über die entstandenen Fragen beim gemeinsamen Kimchi Essen austauschen. Dazu wird es Reis & Brot geben







THE SWERVE invites you to Bored Game am 8.7.

THE SWERVE ist ein interdisziplinäres Time Based Media Lab für das Unvorhersehbare, initiiert von Prof. Annika Larsson. Es ist eine Plattform für Performance, Bewegtbild, Klang, Experiment und Sozialisierung und begrüßt spontane, situationsbezogene Begegnungen. Mehrmals pro Semester laden wir andere ein, an einem performativen Abend teilzunehmen.

Agora der Demokratie auf dem Schlosshof am 20.09.

Wir rufen auf zur AGORA der DEMOKRATIE und laden Euch ganz herzlich ein, am 20.9. auf den Kieler Schlosshof zu kommen!!!

Einen Nachmittag lang entsteht ein lebendiger Raum für Austausch, Kultur und Engagement. Zahlreiche sozial- und zivilgesellschaftliche Akteur*innen der Stadt, Vereine, Institutionen und Stiftungen aus Kiel präsentieren ihre Arbeit für Demokratie, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Kommt vorbei zum Zuhören, Fragen, Spielen, Diskutieren, Entspannen, Lachen und Feiern! Ein Fest, Demokratie zu stärken und gemeinsam zu leben! Gegen Verdruss – für Engagement!





Programm
ab 14:00 – 18:00 Uhr | Agora der Demokratie

In der Agora vertreten:
Kunsthalle Kiel, Stiftung Wissenschaft und Demokratie, Netzwerk für revolutionäre Ungeduld, Stadtmacherinnen, Raumstation, Stadtmuseum Kiel, Anscharcampus & Creative Circular Cities, Förde VHS, Lange Nacht der Demokratie, Heinrich-Böll-Stiftung S-H & Kulturwochen Kiel, ZEIK (Zentrum für Empowerment und Interkulturelle Kreativität), ZBBS (Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen in Kiel)

18:00 – 19:30 Uhr | Musik & Social Dinner für alle
DJ-Konzert: Asoka (in Kooperation mit Bunker Club Kiel)
& SOCIAL Dinner von Linea Caspers

19:30 Uhr | Film-Premiere
NUKLEUS Kiel – „Tremulations“ von der international renommierten
Künstlerin Annika Larsson
Projektion auf die historische Landeshalle des Kieler Schlosses



Fortlaufende Aktionen

- * Kinderprogramm: Christian An
- * Soundskulptur: The Co-Creation of Hope and Fear – Maxim Lewandowski & Klaas Weirauch
- * Interaktive Karte: Zwischen Räume – Eine Karte der Teilhabe – Anna Wilkens
- * Zeichnungsreihe: Ich hab überhaupt nichts zu erzählen – Linn-Marlene Stäcker
- * MITTE Punkt Mobil – Stadtmacher*innen mit Siebdrucken; kommt gerne rum mit einem Textil eurer Wahl
- * Workshop & Dinner: UM:TISCHEN – Linea Caspers
- * Bar – Anders Prey
- * Design Möbel »Das demokratische Runde« – Katrin Fuchs
- * Grafik: Hanna Mohr





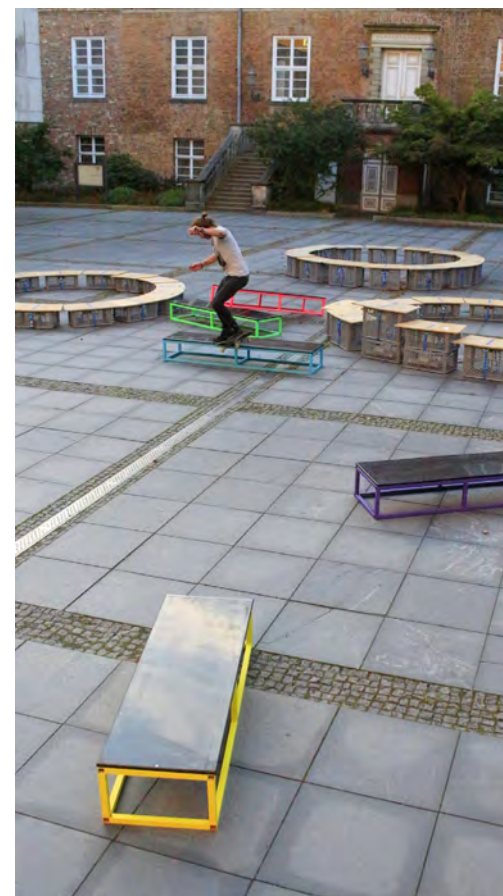
Annika Larsson
Filmpremiere „Tremulations“ 20.9.

Der Film „Tremulations“ nimmt seinen Ausgangspunkt in einem ehemaligen militärischen Signalhaus innerhalb der nahezu 400 Jahre alten Festung Friedrichsort in Kiel. Das heute privat genutzte, der Öffentlichkeit unzugängliche Gelände ist in Teilen von der Natur zurückerobert und zählt zu einem der geschichtsreichsten Orte Kiels. Annika Larsson erkundet filmisch die ehemalige Sonarstation und ihre Umgebung. Dabei rückt sie die evolutionären Entwicklungen militärischer Verteidigung, die fortwährende Kriegsindustrie und deren toxische Spuren auf dem Meeresboden in den Fokus.

Darüber hinaus untersucht der Film die symbiotischen Beziehungen zwischen Natur, Mensch und Technik. Er erforscht sensorische Systeme, Bionik, Intelligenz und lebendige Materie.



Skate Session & Contest auf dem Kieler Schlosshof,
am 28.09. by Anders Prey



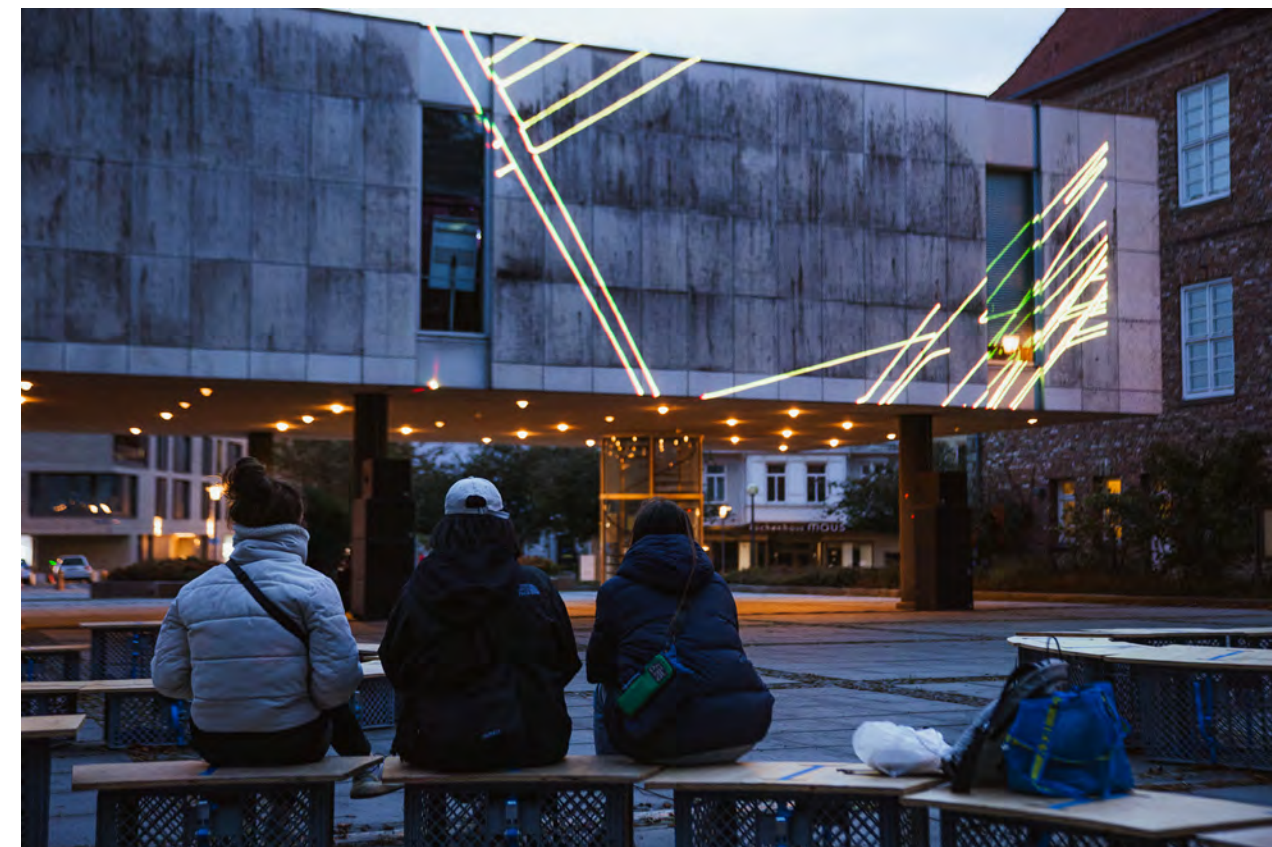
Multi-Media Intervention von Jakob & Paul Spengemann
Finnissage am 3.10.

Am Freitag, 03. Oktober feierten wir am Tag der deutschen Einheit mit einer Intervention der Brüder Paul & Jakob Spengemann die große Finissage von Nukleus Be my Castle.

Ein letztes Mal belebten wir den Kieler Schlosshof, der uns bereits seit Juli begleitete und den wir zu einem Dritten Ort der Begegnung umfunktioniert haben. Dafür wurde er ein letztes Mal in Gänze in einer den Platz einnehmenden Sound- und Laserinstallation bespielt

Wir verließen diesen Ort (fürs Erste) – mit Lasershow und »Feuerwerk«.





KOSTENPLAN (Abschluss)

	Abschluss	Planung
* Ausleihe/Ankauf Technik Agora + Support * Beamer, Lautsprecher & Anlage & Mischpult, LED-Screens & Mediaplayer / Verkabelung und Zubehör für Konzerte, Soundinstallationen, Freiluftkino, pauschal	16.845,- €	c. 12.500,- €
* Material * für Bau von Sitzgelegenheiten/ Mobiliar / Podeste für die Agora * für Bau mobiler Bühnenelemente * für Projektionsfläche * für mobile Bareinheit	6.426,- €	c. 6.700,- €
* Produktion Kunst/Design/Performance * für studentische Projekte, 5 Realisierungen je 1.500,- € pauschal	8.319,- €	7.500,- €
* Honorare Musiker / DJ / Live-Sound and VJ	2.550,- €	2.500,- €
* Honorare Künstler*innen / Perfromer*innen	1.900,- €	2.250,- €
* Reisekosten Kurator-Künstler*innen	0,- €	1.500,- €
* Unterbringungskosten Kurator-Künstler*innen	1.946,- €	2.100,- €
* Veranstaltungspersonal	1.158,- €	3.150,- €
* Zusätzliche Sanitäreinrichtungen	0,- €	750,- €
* Sonstige Anschaffungen (<1.000,- €)	1.306,- €	1.500,- €
<u>GESAMT:</u>	<u>40.450,- €</u>	<u>40.450,- €</u>